



GR 176 / 2008

ANTRAG

der Primarschulpflege vom 17. Juni 2008

Nr. 119

Beschluss des Gemeinderates

betreffend

Bewilligung von Zusatzkrediten für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Tagesstrukturen in der Primarschule Dübendorf (Hort und Mittagstische).

Der Gemeinderat,

in Kenntnis eines Antrages der Primarschulpflege vom 17. Juni 2008

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Kosten zur Weiterentwicklung der Tagesstrukturen in der Primarschule wird ein Zusatzkredit von total brutto 774'000 Franken zulasten der laufenden Rechnung genehmigt. Im Jahr 2009 werden davon als erste Tranche 439'000 Franken und im Jahr 2010 als zweite Tranche 335'000 Franken benötigt. Ab 2011 beträgt der jährliche Zusatzkredit brutto 774'000 Franken.
2. Der Kostendeckungsgrad hat ab 2010 mindestens 50 Prozent zu betragen.
3. Dieser Beschluss ist der Gemeinde-Urnenabstimmung zu unterbreiten.
4. Mitteilung Stadtrat zum Vollzug.



WEISUNG

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage.....	2
1.1	Ausgewiesener Bedarf an Tagesstrukturplätzen.....	2
1.2	Gesetzlicher Auftrag	3
2	Heutige Situation	3
2.1	Bisheriger Aufwand und Ertrag aus der Rechnung 2007	4
2.2	Bereich Horte	4
2.3	Bereich Mittagstische.....	5
2.4	Aktuelle Anzahl Betreuungsplätze mit finanzieller Unterstützung der Stadt Dübendorf.....	5
3	Weiterentwicklung zu einem bedarfsgerechten Angebot.....	6
3.1	Personal für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung	6
3.2	Geplante Betriebe für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung	7
4	Kosten	7
4.1	Planung der Budgetierung	7
4.2	Zukünftiger wiederkehrender brutto Aufwand.....	8
4.3	Vollkosten pro Platz und Tag.....	8
4.4	Elternbeiträge pro Platz	8
4.5	Kostendeckung	9
4.6	Rechnungsmodell	9
4.7	Anstossfinanzierung des Bundes	10
5	Antrag	10
6	Aktenverzeichnis	12

1 Ausgangslage

1.1 Ausgewiesener Bedarf an Tagesstrukturplätzen

Die Weiterentwicklung der Tagesstrukturen ist durch den gesellschaftlichen Wandel nötig geworden. Die Ergebnisse der Bedarfserhebung in der Stadt Dübendorf (Herbst 2007) zeigen diesen Weiterentwicklungsbedarf auf. Das traditionelle Familienmodell wird heute durch die unterschiedlichsten Formen familiären Zusammenlebens ergänzt. Gleichberechtigt nehmen Frau und Mann ihren Platz in der Arbeitswelt ein. Die Kleinfamilie ist heute Standard, andere Bezugspersonen leben oft weit entfernt. Dies führt dazu, dass viele Kinder und Jugendliche nicht mehr oder nicht ausschliesslich in der Familie betreut werden können. Der gesellschaftliche und politische Konsens, dass die Allgemeinheit einen Beitrag an eine professionelle Familienbetreuung leisten soll, ist gewachsen.



1.2 Gesetzlicher Auftrag

Im Rahmen der Volksschulreform wurden die Gemeinden im Kanton Zürich verpflichtet, spätestens ab Schuljahr 2009/2010 neben dem Unterricht „bei Bedarf weiter gehende Tagesstrukturen“ anzubieten (§ 27 Abs. 3 Volksschulgesetz, VSG). Während des ganzen Vormittags ist ein „ununterbrochener Unterricht oder eine anderweitige unentgeltliche Betreuung“ zu gewährleisten (Blockzeiten). Für Betreuungsangebote der Gemeinden, die über den vierstündigen Block am Vormittag hinausgehen, werden von den Eltern Beiträge erhoben (§ 11 VSG). Die Volksschulverordnung (VSV) bestimmt in § 27 die Organisation der Tagesstrukturen:

1. Die Gemeinden erheben den Bedarf an Tagesstrukturen über Befragungen oder über die allgemeine Elternmitwirkung.
2. Die Gemeinden stellen dem tatsächlichen Bedarf entsprechende Angebote wie zum Beispiel Tagesschulen, Schülerclubs, Horte, Mittagstische oder Betreuungsangebote während der Randstunden zur Verfügung. Die Angebote müssen nicht vor 7.30 Uhr und nicht länger als bis 18 Uhr zur Verfügung stehen.
3. Besteht bei weniger als zehn Schülerinnen und Schülern pro Schule Bedarf an Betreuung, sind für den betreffenden Wochentag Lösungen im Einzelfall zulässig.
4. Elternbeiträge gemäss § 11 Abs. 4 VSG dürfen höchstens kostendeckend sein. Für Krippen und Horte mit einem Betreuungsangebot ab 20 Wochenstunden und damit auch für die Schul ergänzenden Tagesstrukturen gelten die kantonalen „Richtlinien über die Bewilligung von Kinderkrippen und Horten“ vom 1. Dezember 2002 mit Vorgaben zu Räumen, Infrastruktur und Personal. Diese Richtlinien gelten auch für die der Schulergänzenden Angebote der Primarschule Dübendorf angeschlossenen Krippen und Horte.

2 Heutige Situation

Die Stadt Dübendorf pflegt eine lange Tradition an Schulergänzender Betreuung. Vor mehr als vierzig Jahren beschloss die Versammlung der Primarschulgemeinde, in Dübendorf sei ein Hort einzurichten. Seither wurde das Betreuungsangebot, stetig und dem Bedarf folgend, moderat ausgebaut. Es wurde sorgsam darauf geachtet, nur so viele Betreuungsplätze anzubieten, wie es den damaligen aktuellen Bedürfnissen von allein erziehenden Elternteilen oder sozial benachteiligten Familien entsprach. Diese Politik führte oftmals zu Engpässen. Manchmal entstanden lange Wartezeiten für Kinder, die gemäss Hortverordnung einen Betreuungsplatz erhalten sollten. Kinder von gut verdienenden Eltern konnten überhaupt nicht aufgenommen werden.

Mit der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes findet ein Kulturwechsel statt. Neu ist die Schule verpflichtet, vierstündige Blockzeiten anzubieten. Das heisst, die Betreuung der Schülerinnen und Schüler muss von 08.10 bis 11.50 Uhr an jedem Morgen garantiert werden. Da die Unterrichtszeit nicht alle Morgenstunden abdeckt, müssen zusätzliche Betreuungsstunden angeboten werden. Dieses Angebot ist für die Eltern kostenlos und kann freiwillig genutzt werden. Vor Beginn des Schuljahres werden die Eltern von der Schule aufgefordert, ihr Kind für das ganze Schuljahr anzumelden. Nur angemeldete Kinder besuchen die Betreuungsstunden. Die Betreuungspersonen müssen nicht über eine spezielle Ausbildung verfügen. Die Blockzeitenbetreuung kann auch in ein anderes Angebot der Schulergänzenden Angebote integriert werden.



2.1 Bisheriger Aufwand und Ertrag aus der Rechnung 2007

Schul ergänzende Angebote (Horte und Mittagstische):

Aufwand	Fr. 1'212'259.25
Ertrag	Fr. 418'718.55
Aufwandüberschuss	Fr. 793'540.70
Kostendeckungsgrad	34,54%

2.2 Bereich Horte

Für Schülerinnen und Schüler, welche eine weitergehende Betreuung benötigen, wird die Betreuung in einem Hort angeboten. Schülerhorte sind heute während des ganzen Jahres jeweils von 6.45 Uhr – bis 18.15 Uhr geöffnet. Dies mit Ausnahme von drei Wochen Betriebsferien im Sommer und den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr. Es wird eine kindgerechte und saisongerechte Ernährung angeboten. Die Schülerinnen und Schüler werden von Personen mit pädagogischer Ausbildung begleitet. Dieses Angebot ist kostenpflichtig. Die Elternbeiträge werden nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern erhoben.

Aktuelle Hort Betriebe

Betrieb	Personal	Stellen-Prozente	Anzahl Plätze	Anzahl Kinder
Hort Zwinggarten (ganzjährig geöffnet)	1x Hortleitung zu 74 % 1x Hortleitung zu 93 % 1x Hortleitung zu 19 % 1x Köchin zu 75% 1x Nachmittagshilfe zu 28 % 1x Lernende zu 100%	389 %	25	28
Hort Högler (ganzjährig geöffnet)	1x Hortleitung zu 93 % 1x Hortleitung zu 56 % 1x Hortnerin zu 37 % 1x Koch zu 79%, (inkl. Abrechnung Lebensmittel) 1x Nachmittagshilfe zu 28 % 1x Lernender zu 100% 1x Küchenhilfe angestellt für 2 Stunden täglich in Schulzeiten	393 % plus 390 Stunden Küchenhilfe	25	28
Hort Grüzen (in den Schulferien geschlossen) Ab August 2008 im Schulhaus Dorf	1x Hortleitung zu 82 % 1x Hortleitung zu 79 % 1x Lernende zu 100% 1x Nachmittagshilfe auf Stundenbasis als Ablösung der Lernenden an Schultagen	261 % plus 156 Stunden Ablösung Lernende	15	20
Total Stellen-prozente		1043 % plus 546 Std.		
Total Plätze Total Kinder			65	76



2.3 Bereich Mittagstische

Mittagstische werden angeboten, um Schülerinnen und Schülern, die in der Mittagszeit nicht betreut werden können, die Möglichkeit zu geben, die Zeit bis zum Nachmittagsunterricht in einer ruhigen, entspannten Atmosphäre zu verbringen. Es wird eine kindgerechte und saisongerechte Ernährung angeboten. Mittagstische sind nur in Schulzeiten und nur Mo/Di und Do/Fr von 11.00 Uhr – 13.40 Uhr geöffnet. Die Schülerinnen und Schüler werden von in Kursen ausgebildeten Mittagstischleiterinnen betreut. Dieses Angebot ist kostenpflichtig und beträgt heute im Einheitstarif Fr. 10.- pro Tag. Es kann nicht im Zusammenhang mit anderen kostenpflichtigen Angeboten (Hort) genutzt werden.

Aktuelle Mittagstisch Betriebe

Betrieb	Personal	Stellen-Prozente	Anzahl Plätze	Anzahl Kinder
Mittagstisch Högler	1x, Mittagstischleiterin zu 24 % 1x Mittagshilfe und Essenslieferungen zu 15 %	39 %	20	31
Mittagstisch Stägenbuck	1x Mittagstischleiterin zu 24 % 1x Mittagshilfe und Essenslieferungen, Abwasch zu 24 %	48 %	20	12
Mittagstisch Dorf	1x Mittagstischleiterin zu 24 %	24 %	15	15
Mittagstisch Gockhausen	2x Mittagstischleiterin zu je 24 % 1x Mittagshilfe und Essenslieferungen zu 18 %	66 %	35	60
Mittagstisch Flugfeld	1x Mittagstischleiterin zu 24 %	24 %	15	22
Total Stellen-Prozente		201 %		
Total Plätze			105	
Total Kinder				140

2.4 Aktuelle Anzahl Betreuungsplätze mit finanzieller Unterstützung der Stadt Dübendorf

Schulergänzende Betreuung

Primarschule

Hort 65 Plätze genutzt von 76 Kindern
Mittagstisch 105 Plätze genutzt von 140 Kindern

Tageselternverein

Tagesplätze für Kinder im
Kindergarten- und Schulalter 35 Kinder
Mittagstischplätze 11 Kinder



3 Weiterentwicklung zu einem bedarfsgerechten Angebot

Die Anzahl der Betreuungsplätze soll sich ausschliesslich nur am echten Bedürfnis orientieren – es sollen keine Betreuungsplätze auf Vorrat eingerichtet werden. Angebote sollen auch flexibel umgenutzt werden können: Zum Beispiel Anpassung eines Mittagstisches in einen Mittags-/ Nachmittagshort oder Ergänzung einer Betreuungsstunde mit einem Morgentisch. So sollen die Einrichtungen multifunktional sein und dem jeweiligen Bedürfnis entgegenkommen. Die Betriebe sind so in der ganzen Stadt Dübendorf verteilt, dass während einer bestimmten Zeit auch Schülerinnen und Schüler aus einem anderen Schulhaus betreut werden können.

3.1 Personal für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung

Betrieb	Öffnungszeiten	Personalbedarf
Hort, Ganztagesangebot 25 Plätze	06.45 - 18.15	2 ausgebildete Hortleiter/innen zu je 93 % 1 Nachmittagshilfe ungelernert zu 28% 1 Praktikant/in oder Lernende zu 100%
Hort Mittags/ Nachmittagsangebot 25 Plätze	11.00 - 18.15	1 ausgebildete Hortleiter/innen zu 93 % 1 Miterzieherin zu 93% 1 Praktikant/in oder Lernende zu 100%
Mittagstisch 15 Plätze	11.00 – 14.00	1 Mittagstischleiter/in während 3 Stunden pro Tag 39 Wochen/Jahr
Mittagstisch 20 Plätze	11.00 – 14.00	1 Mittagstischleiter/in während 3 Stunden pro Tag 39 Wochen/Jahr 1 Mittagshilfe während 2 Stunden pro Tag 39 Wochen/Jahr
Mittagstisch 35 Plätze	11.00 – 14.00	2 Mittagstischleiterinnen während 3 Stunden pro Tag 39 Wochen/Jahr 1 Mittagshilfe während 2 ¼ Stunden pro Tag 39 Wochen/Jahr
Morgentisch	6.45 – 8.00	Entweder integriert in den Hort oder 1 Betreuerin während 1 ½ Std. pro Tag während 39 Wochen/Jahr, evtl. in Kombination mit Blockzeitenbetreuung



3.2 Geplante Betriebe für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung

Schulergänzende Betreuung

Schule	Standort im Schulhaus	Betrieb	Bedarf an Plätzen	Geplante Inbetriebnahme
Stägenbuck-Flugfeld	Stägenbuck	Zusätzlicher Mittagstisch	15	2010
Högler-Wil	Högler	Zusätzlicher Mittagstisch	20	2009
	Wil	Mittagstisch	15	2009
Birchlen-Dorf	Birchlen	Hort Birchlen	15	2010
		Mittagstisch	15	2009
Sonnenberg-Gockhausen	Gockhausen	Hort	25	2009

4 Kosten

4.1 Planung der Budgetierung

Betrieb	2009 / 2010 Einmalige Investitionen	2009 wiederkehrend	2010 wiederkehrend
Zusätzlicher Mittagstisch Stägenbuck	21'750.00		51'960.00
Zusätzlicher Mittagstisch Högler	21'750.00	51'960.00	
Mittagstisch Wil	21'750.00	51'960.00	
Hort Birchlen	83'800.00		263'100.00
Mittagstisch Birchlen	21'750.00	51'960.00	
Hort Gockhausen	83'800.00	263'100.00	
Verwaltungskosten		20'000.00	20'000.00
Total einmalige Investitionen	254'600.00		
Total wiederkehrende Kosten pro Voranschlagsjahr		438'980.00	335'060.00

Zusatzkredit Schulergänzende Betreuung

Für die einmaligen Investitionen hat der Stadtrat einen Kredit von total 254'600 Franken in eigener Kompetenz bewilligt.

Für den Betrieb der neuen Mittagstische und Horte wird ein Zusatzkredit von brutto total 774'000 Franken beantragt. Im Jahr 2009 werden davon als erste Tranche 438'980 Franken und im Jahr 2010 als zweite Tranche 335'060 Franken benötigt. Ab 2011 beträgt der jährliche Zusatzkredit brutto 774'000 Franken.



Bemerkungen

Diese Zahlen sind den Modellberechnungen des Konzeptes Schulergänzende Angebote der Primarschule Dübendorf vom März 2008 entnommen.

Je nach der effektiven Nachfrage nach Betreuungsplätzen in den einzelnen Quartieren können die Zeitpunkte der Einrichtung der Betriebe untereinander abgetauscht werden. Sollte die Nachfrage nicht der vorliegenden Planung entsprechen, wird die Planung entsprechend angepasst.

Das Stellenpensum der Dienstleitung Schulergänzende Angebote von heute 40%, wird sukzessive, mit den Schritten der Weiterentwicklung, auf ein maximales Pensum von 80% erweitert.

4.2 Zukünftiger wiederkehrender brutto Aufwand

Schulergänzende Angebote (Horte und Mittagstische):

Bisheriger Aufwand	Fr. 1'212'259.00	
Zusätzlich im Voranschlag 2008 enthalten	Fr. 118'800.00	Fr. 1'331'059

Beantragter Zusatzkredit:

Ab Voranschlag 2009	Fr. 438'980.00	
Ab Voranschlag 2010	Fr. 335'060.00	Fr. 774'040

Total zukünftige wiederkehrende Kosten **Fr. 2'105'099**

Von diesen Kosten werden die Elternbeiträge abgezogen. Die neuen Elternbeitragsberechnungen haben eine Kostendeckung von mindestens 50 % zum Ziel.

4.3 Vollkosten pro Platz und Tag

Ganztageshort	85.00 Franken
Nachmittagshort	75.00 Franken
Morgenbetreuung mit Essen (Morgentisch)	8.00 Franken
Mittagsbetreuung mit Essen (Mittagstisch)	18.00 Franken

4.4 Elternbeiträge pro Platz

Hort ganzer Tag	15.00 bis 85.00 Franken	abhängig vom Einkommen
Morgenbetreuung mit Essen (Morgentisch)	8.00 Franken	generell
Mittagsbetreuung mit Essen (Mittagstisch)	15.00 Franken	generell



Das neue Volksschulgesetz schreibt die Einrichtung eines bedarfsgerechten Betreuungs-Angebots für alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule vor. Die seit langer Zeit geltenden Aufnahmekriterien, welche Kinder von gut verdienenden Eltern vom Hortbesuch ausschlossen, haben somit keine Gültigkeit mehr.

Massgebend für die Berechnung der Elternbeiträge ist das Einkommen, das mit der Anmeldung erhoben wird. Anhand der Beitragstabelle wird für das gewünschte Betreuungsangebot der Elternbeitrag ermittelt. Die Monatspauschale wird jeweils im Voraus in Rechnung gestellt.

4.5 Kostendeckung

Wie unter Ziff. 4.4 erwähnt, konnten bis anhin nur Kinder von berufstätigen, allein erziehenden Vätern oder Müttern im Hort aufgenommen werden. Auch Kinder von berufstätigen Eltern, die nur über ein geringes Familieneinkommen verfügten, konnten berücksichtigt werden. Der Kostendeckungsgrad bewegte sich deshalb in der Regel – je nach Zusammensetzung der Kinder - auf dem tiefen Niveau von etwa 30 %.

Die Primarschule will den Kostendeckungsgrad ab August 2009 (Schuljahresbeginn) auf mindestens 50 % anheben. Folgende Faktoren und Massnahmen sollen die Erreichung dieses Ziels ermöglichen:

- Kinder von gut verdienenden, berufstätigen Eltern können neu im Hort aufgenommen werden.
- Die überarbeitete Elternbeitragstabelle kommt zur Anwendung (Anhebung der Beiträge, Wegfall des Geschwister-Rabatts und der Lebenskostenabzüge).
- Die Mehrheit der Eltern wird in der Lage sein, die Vollkosten für einen Betreuungsplatz zu bezahlen.

4.6 Rechnungsmodell

Ermittlung des jährlichen Aufwandüberschusses

	Jahr 2008	Jahr 2009	Ab Jahr 2010
Aufwand (gemäss Rechnung 2007)	1'331'059.00		
./. Elternbeiträge 34,54 %	<u>./. 459'748.00</u>		
Geschätzter Aufwandüberschuss	871'311.00		
Aufwand bisher		1'331'059.00	
+ Zusatzkredit Anteil 2009		<u>+ 438'980.00</u>	
Aufwand Jahr 2009		1'770'039.00	
./. Elternbeiträge 34,54 % bis Juli 09		<u>./. 268'186.00</u>	
./. Elternbeiträge <u>neu</u> 50 % ab August 09		<u>./. 368'758.00</u>	
Geschätzter Aufwandüberschuss		1'133'095.00	
Aufwand bisher			1'770'039.00
+ Zusatzkredit Anteil 2010			<u>+ 335'060.00</u>
Aufwand ab Jahr 2010			2'105'099.00
./. Elternbeiträge 50 % ganzes Jahr			<u>./. 1'052'550.00</u>
Geschätzter Aufwandüberschuss			1'052'549.00



Ab 2010 erfüllt die Primarschule Dübendorf die gesetzlichen Vorgaben der Volksschulreform (gemäss Punkt 2.1 dieser Weisung), welche die Gemeinden im Kanton Zürich verpflichten, spätestens ab Schuljahr 2009/2010 „bei Bedarf weiter gehende Tagesstrukturen“ anzubieten. Der zusätzliche jährliche Aufwand für die Einrichtung dieses Betreuungsangebots, das sich nach den Ergebnissen der Bedarfserhebung in der Stadt Dübendorf (Herbst 2007) richtet, wird sich ab dem Jahr 2010 in einem Rahmen von **150'000 bis 180'000 Franken** bewegen. Die Primarschule rechnet aufgrund der vorher genannten Faktoren und Massnahmen damit, dieses Ziel zu erreichen. Sie wird das Resultat jährlich überprüfen und Korrekturen anbringen, falls der Aufwandüberschuss diesen Rahmen übersteigt.

4.7 Anstossfinanzierung des Bundes

Bis heute kam die Primarschule Dübendorf noch nie in die Situation, die Anstossfinanzierung des Bundes in Anspruch zu nehmen. Die seit langer Zeit bestehenden Angebote in der Primarschule Dübendorf erfüllen die viel später entstandenen Bedingungen des Bundes nicht vollumfänglich.

Bei den Mittagstischen ist es so, dass die Vorgaben des Bundes lauten, dass Mittagstische an jedem Wochentag während Schulzeiten offen sein müssen. Die Mittagstische der Primarschule Dübendorf sind am Mittwoch geschlossen. So fallen also alle unsere Mittagstische aus der Anspruchsberechtigung. Es würde sich auch nicht lohnen nur wegen der Anstossfinanzierung das Angebot auszuweiten, da die Anstossfinanzierung nur während zwei Jahren ausgerichtet wird und später alle Kosten, auch die der Ausweitung, bei der Schule Dübendorf liegen würden, also Mehrkosten entstehen.

Für ein neu zu eröffnendes Hortangebot, wird das Gesuch um eine Anstossfinanzierung eingereicht. Die Öffnungszeiten und die Betriebsorganisation erfüllen die Anforderungen für die Anstossfinanzierung. Pro zusätzlichen Hortplatz wird ein Betrag von 3'000 Franken auf 3 Jahre in Aussicht gestellt.

5 Antrag

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Zusatzkredite zu genehmigen.

Primarschulpflege Dübendorf

Edith Jöhr
Präsidentin

Christoph Bögli
Schulverwalter

Abschied Stadtrat

Der Stadtrat stimmt dem vorliegenden Antrag der Primarschulpflege zu und beantragt dem Gemeinderat, die Zusatzkredite zu genehmigen.

Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen
Stadtpräsident
Dübendorf, 17. Juli 2008

Patrick Schärer
Stadtschreiber-Stv.



Bewilligung von Zusatzkrediten für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Tagesstrukturen in der Primarschule Dübendorf (Hort und Mittagstische).

Wir beantragen Zustimmung.

8600 Dübendorf,

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Hans Felix Trachsler
Präsident

Toni Spitale
Sekretär

Dieser Antrag wird zum Beschluss erhoben.

8600 Dübendorf,

Gemeinderat Dübendorf

Andrea Kuhn
Präsidentin

Toni Spitale
Sekretär

Rechtskräftig

gemäss Bescheinigung des
Bezirksrates Uster
vom



6 Aktenverzeichnis

Antrag Nr. 119

Bewilligung von Zusatzkrediten für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Tagesstrukturen in der Primarschule Dübendorf (Hort und Mittagstische).

1. Beschluss der Primarschulpflege vom 17. Juni 2008, Zusatzkredite für Hort und Mittagstisch
2. Stadtratsbeschluss Nr. 252 vom 17. Juli 2008
3. Weisung Nr. 119 vom 17. Juli 2008
4. Konzept Schulergänzende Angebote
5. Anhänge zum Konzept
6. Handreichung der Bildungsdirektion